

Projektbericht „Jugendlounge on tour 2022“

Für das Jahr 2022 erteilten sie uns am 21.02.2022 die Förderzusage für das Projekt „Jugendlounge on Tour“ Zunächst wurde die Maximalsumme von 500 € zugesagt. Da sich die Kosten des Angebotes erhöhtet, baten die Kooperationspartner um eine Aufstockung, die laut Vorstandsbeschluss, v. 03.08.2022 die Fördersumme auf maximal 750 € erhöhte. Herzlichen Dank dafür.

Hintergrund/ Ausgangssituation:

Die Verbandsgemeinde Rhein-Selz gliedert sich 2 regional & strukturell sehr unterschiedliche geprägte und vor allem ausgestattete Bereiche:

- Rheinfront
- Berggemeinden und das Mittlere Selztal

An der „Rheinfront“ rund um Oppenheim/ Nierstein gibt es eine Vielzahl von Akteuren und Angeboten für junge Menschen. Leider kommen diese Angebote wenig in den Berggemeinden und in den 5 Gemeinden des Mittleren Selztal an. Jugendarbeit auch mit (sucht)präventivem Charakter, muss in der Zukunft mehr in dieser Region präsent sein. Jugendarbeit muss auch dort vorgestellt und bekannt gemacht werden. So auch der Wunsch der jungen Menschen (Ergebnis der Jugendbefragung 2021).

Erfahrungen sammeln und zum Dialog einladen:

Mit der „Jugendlounge on Tour“ konnten wir zudem Belastungen und Themen junger Menschen vor Ort erfahren und Brücken zu regionalen Angeboten aufzeigen und bauen. Eine besondere Dringlichkeit erlangt diese Tatsache durch die zunehmende Isolation (Homeschooling) in der Pandemie (COPSY Studie). Dies erfolgte mit Hilfe:

- Attraktiver Angebote vor Ort für jungen Menschen ab 11 – 27 Jahren (Fokus 14 – 18 Jahren)
- Greifbarer Darstellung regionaler Angeboten live vor Ort auch zum mitmachen
- Abbau von Hemmschwellen und Beziehungsaufbau
- Förderung der Netzwerkarbeit (Politik, Hauptamtliche FK, Vereine...)

Angeboten wurde unter anderem: Chill Out Bereich, Dart, Digitalumfrage „Sag uns deine Meinung“, Rauschbrillenparcours, Slackline, Kletterfels, 100% Genuss Cocktailbar, Musik.... Und wechselnde Angebote nach regionalen Möglichkeiten.

Zusätzlich erfolgen Informationsveranstaltungen in politischen Gremien, Öffentlichkeitsarbeit...

Präventionscharakter:

Nach Präventionsebene: Primärprävention X Sekundärprävention X / Tertiärprävention O

Nach Präventionsart: Verhaltensprävention X / Verhältnisprävention O

Zielsetzung:

Wir wollten Aufmerksamkeit erzeugen und aufmerksam machen - Öffentlich sensibilisieren und Lobbyarbeit für junge Menschen vorantreiben. Jugend muss mehr Thema gerade auf politischer/ öffentlicher ebene werden. Wir wollten der Jugend eine Stimme geben und mit politisch und sozial verantwortlichen verknüpfen.

Räume bieten!

Besonders im ländlichen Raum fehlen häufig Räume für den öffentlichen Dialog. Mit unserem Angebot möchten wir Anreize setzen und erste Räume bieten. Wir möchten Jugendlichen eine Plattform bieten. Und langfristig auch bei der Entwicklung und Umsetzung von regionalen „Vor-Ort Angeboten“ Unterstützung leisten und diese begleiten.

Nachhaltigkeit:

Sämtliche Angeschafften Materialien (Ausnahme Verbrauchsmaterialien) werden von auch zukünftig allen Kooperationspartnern und weiteren regionalen Institutionen kostenfrei zur Verfügung gestellt. Gleiches gilt für das Gesamtkonzept, das wenn erfolgreich regelmäßig umgesetzt werden soll.

Fazit:

Mit über **300** Teilnehmerin: innen ist das Projekt als Erfolg zu werten. Die Jugendlichen nutzen die Angebot und gingen mit uns in den Dialog (Auswertung Jugendbefragung: „ Sag uns deine Meinung“). Generell waren die Jugendlichen und die Kooperationspartner sehr zufrieden mit dem Projektverlauf und dem Feedback von Jugendlichen und Kommunen. Ein solches Angebot der offeneren Jugendarbeit vor Ort ist auch zukünftig gewünscht.

Die Zusammenarbeit mit den Kommunen vor Ort hat meist sehr gut funktioniert, ist aber noch ausbaufähig. Vor allem im Bereich der Informationsweitergabe/ Öffentlichkeitsarbeit vor Ort ist die Qualität der Zusammenarbeit noch ausbaufähig. Eine engere Zusammenarbeit mit Vereinen fand nicht statt. Hier gab es leider keinerlei Rückmeldungen.

Dennoch: Auf Grund der durchaus erfolgreichen Umsetzung ist geplant dieses Angebot zukünftig, regelmäßig innerhalb und außerhalb der Ferien umzusetzen. Wünschenswert wäre eine Umsetzung in allen Kommunen der VG Rhein-Selz. Dies kann jedoch nur mit aktiver Unterstützung aller Kooperationspartner stattfinden.

Für Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

MfG



Stephanie Feuffel
Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin B.A.
Risikopädagogischer Begleiterin (risreflecting®)
.....

Anhang:

- Auswertung Mentimeter Umfrage „Sag uns deine Meinung“
- Bilder der Aktion
- Presseartikel der AZ liegt dem Projektbericht bei

Das süße Nichtstun auf dem Land

Sommerferien lassen sich auf dem Dorf gut aushalten – gerade dann, wenn der mobile Jugendtreff vorbeikommt

Von Kirsten Strasser

HILLESHEIM/VG RHEIN-SELZ
Morgens nicht aufstehen müssen. Den Schulbus nicht erwischen müssen. Keine Hausaufgaben machen müssen. Einfach mal nichts müssen müssen. Die große Freiheit ist angebrochen: die Sommerferien. Die Kehrseite der Medaille: Auf dem Dorf kann das süße Nichtstun irgendwann in Langeweile umschlagen. Wer Glück hat, darf mit den Eltern (Hotel)- oder noch besser: ohne sie (Zelt) – ein paar Tage ans Meer fahren, wer Pech hat, sitzt sechs Wochen lang in Eimsheim, Frettenheim oder eben Hillesheim fest. Ein Problem? Nicht, wenn man den elfjährigen Leon fragt. Leon hat vor, viel Zeit im Pool und in der Natur zu verbringen. Sollte die Langeweile überwältigend werden, könnte er sich sogar vorstellen, mal in die Schulhefte zu schauen. Hauptsache, die Eltern nerven nicht.

Und außerdem schlürft Leon Cocktails.

Süßes Luxuslotterleben! Na, nicht ganz: Leon darf die – freilich alkoholfreien – Drinks nicht nur trinken, er muss sie auch mixen. Gerade schiebt der Elfjährige eine Schicht an der Bar. An diesem Tag ist nämlich die „Jugendlounge on tour“ zu Gast in Hillesheim. Der mobile Jugendtreff tourt in den Sommerferien durch 15 Ortsgemeinden und Städte der VG Rhein-Selz, im Gepäck hat er eine Cocktailbar, lässige Liegestühle für eine Chill-Ecke (für die Gemütlichen) und einen Kletterturm (für die mit Hummeln im Hintern).

Der mobile Jugendtreff ist ein neues Kooperationsprojekt vom Kinder- und Jugendbüro der VG Rhein-Selz, der Mobilen Jugendarbeit Mittleres Selztal, der Offenen Jugendarbeit Nierstein und des Oppenheimer Jugendhauses. Raus aufs Land,



Die mobile Jugendlounge feiert Premiere in Hillesheim – und die jungen Leute lassen sich die Cocktails schmecken. Foto: hsz/löng Henkel

dezentral arbeiten, dort sein, wo die jungen Leute nun mal sind, das ist der Ansatz – und die „Macher“ sind gespannt, wie das Angebot angenommen wird. „Es muss sich rumsprechen“, sagt Stephanie Feuffel vom Jugendbüro der VG. „Und wer weiß, welche weiteren Konzepte für Jugendarbeit sich daraus entwickeln werden.“

Der Mittakt in Hillesheim ist recht vielversprechend, langsam füllt sich der Platz am Bürgerhaus. Ortsbürgermeisterin Melanie Schindel freut sich, dass die Lounge bei ihrer Premiere feiert – ihr ist es wichtig, etwas für Jugendliche auf die Beine zu stellen. „Für Kinder gibt es das Kinderferienprogramm, für Senioren entsprechende Nachmittage. Nur für die Jugend – für die

► Für Jugendliche gilt: Einfach zwischen 16 und 19 Uhr vorbeikommen, mitmachen, Spaß haben, das Angebot ist kostenfrei. Die weiteren Termine:
► Mittwoch, 27. Juli, Weinolsheim, Sportplatz
► Donnerstag, 28. Juli, Nierstein, Stadtpark
► Freitag, 29. Juli, Mommenheim, Dorfplatz

gibt es in der Regel nichts.“ In diese Lücke stößt nun die „Jugendlounge“. Die Jüngeren haben den Kletterturm erobert, die Älteren machen sich’s an der Bar gemütlich oder werkeln in der kleinen Fahrradwerkstatt herum, die ebenfalls zum mobilen Treff gehört. Mittdrin ist Sara, 17, die ein Praktikum absolviert – und die Sommerferien also richtig sinn-

► Montag, 1. August, Hahnheim, Sportplatz
► Dienstag, 2. August, Königernheim, Sickingenhalle
► Mittwoch, 3. August, Selzen, Aktivpark alter Sportplatz
► Donnerstag, 4. August, Friesenheim, Gemeindehalle
► Freitag, 5. August, Undenheim, Jugendgarten

voll nutzt. Aber Zeit zum Ausspannen bleibt auch, und die genießt die junge Mettenheimerin in „ihrem“ Dorf. „Ich gehe gerne mit dem Hund spazieren, und es ist einfach schön: Jeder kennt jeden, man trifft sich halt.“ Städtisches Treiben vermisst sie nicht. Das gilt auch für Constantin, der vorhat, seine Sommerferien im großen Garten der Familie zu

► Montag, 8. August, Dailheim, Sportplatz
► Dienstag, 9. August, Oppenheim, Jugendhaus
► Mittwoch, 10. August, Dolgesheim, Grundschule/Sportplatz
► Donnerstag, 11. August, Eimsheim, Sportplatz
► Freitag, 12. August, Uellversheim, Rathausplatz

genießen. „Da hab ich auch was tun, es gibt viel zu genießen“, berichtet der 13-Jährige. Langeweile kennen auch Felix, 17, und Lucas, 16, nicht – sie kosten das freie Landleben voll aus: „Wir wollen eh am liebsten den ganzen Tag Fahrrad fahren.“ Und zwar ganz entspannt. „In der Stadt“, sagt Lucas, „wäre es uns viel zu hektisch.“



Förderverein gegen Suchtgefahren e.V.

Wir fördern und unterstützen Maßnahmen zur Verhinderung von Suchterkrankungen.

Verwendungsnachweis für Suchtpräventionsprojekte

Nach Eingang des Verwendungsnachweises erfolgt die Überweisung der beantragten Fördermittel. Bitte füllen Sie dieses Formular nach Umsetzung des geförderten Projektes aus und senden Sie es inkl. der Anhänge:

- per Post an den Vorsitzenden Helmut Krethe, Im Grohfuß 8, 55276 Oppenheim
- alternativ als WORD- Datei mit eingescannter Unterschrift an vorstand@fgs-home.de
- oder als eingescannte PDF- Datei an vorstand@fgs-home.de

Die neueste Version finden Sie unter „Kontakt“ auf unserer Homepage www.fgs-home.de

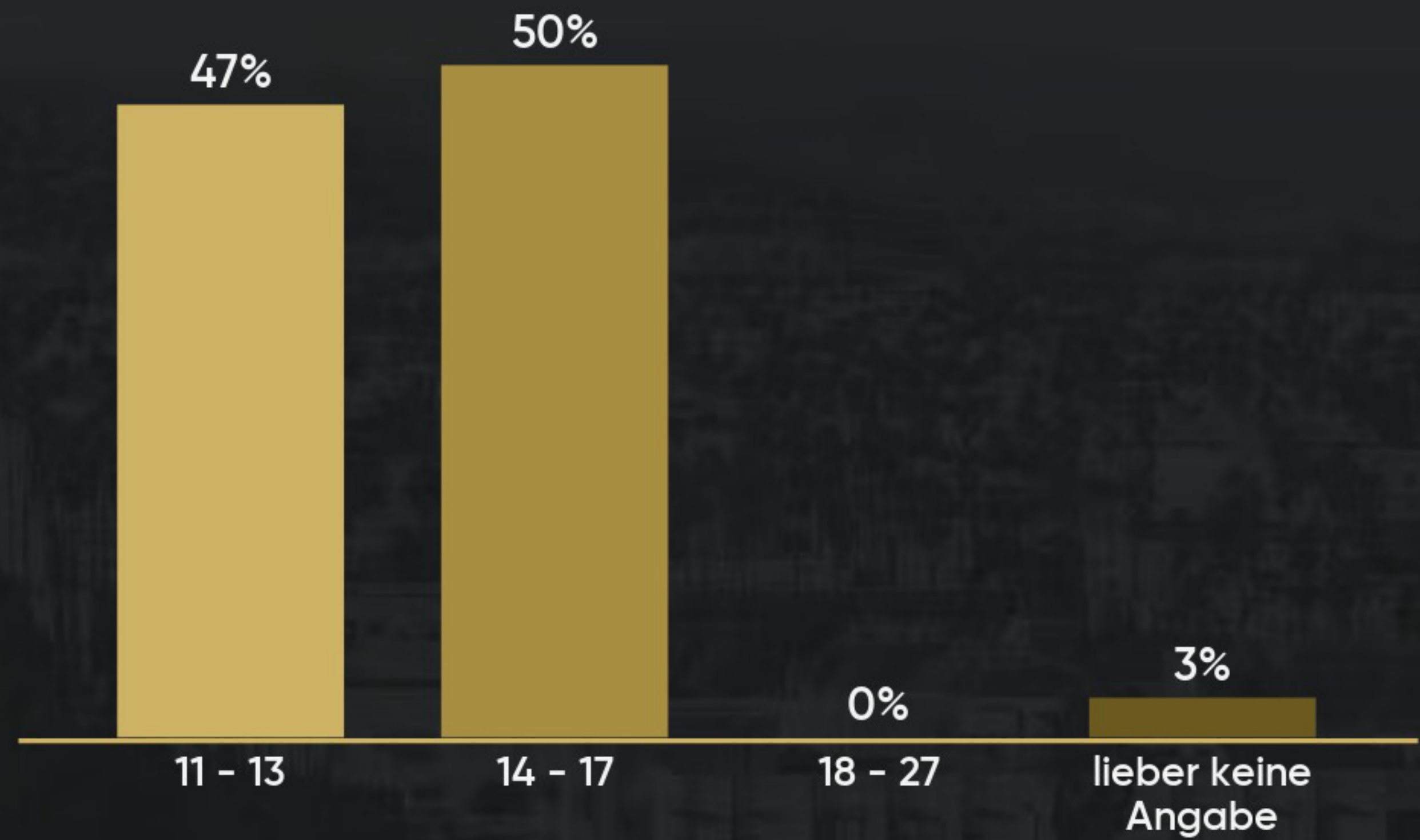
Projekttitel lt. Antrag: Jugendlounge on Tour 2022	
Laufnummer lt. Antrag:	
Antragsteller: Diakonisches Werk Rheinhessen Projekt: Mobile Jugendarbeit Mittleres Selztal Niko Blug Kaiserstr. 29 55116 Mainz	
Bankverbindung: Kontoinhaber: Verbandsgemeinde Rhein-Selz Bank: Volksbank Alzey-Worms IBAN: DE52 5509 1200 0050 2000 00 Verwendungszweck: Förderung Jugendlounge on tour 2022	
Anhang (Zutreffendes bitte ankreuzen und dem Antrag beifügen): Presseberichte <input checked="" type="checkbox"/> X Projektberichte & Bilder <input checked="" type="checkbox"/> X	
Beantragte Fördersumme lt. Antrag	750,- €
Gesamtkosten des Projektes nach Umsetzung:	6344,08- €
Finanzierungsplan (Einnahmen):	
Eigenmittel des Veranstalters:	2094,08- €
Sonstige Einnahmen (z.B. Eintritt, Getränkeverkauf):	0 €
Zuschüsse Dritter:	3500,- €
Beantragter Zuschuss des FgS:	750,- €
Ort, Datum, Unterschrift: Oppenheim, 27.09.2022,	

Vom FgS auszufüllen:

Genehmigter Maximal- Zuschuss: 750,- €	Laufnummer:
	Datum:
Abrechnungsbetrag: 750,-€	Überwiesen am:



SCHÖN DASS DU MITMACHST. EINE FRAGE ZU BEGINN: WIE ALTE BIST DU?



IN MEINEM DORF BRAUCHT ES UNBEDINGT....

